



INFOBLATT

für die Mitglieder des DWA
Landesverbandes Nord-Ost

Januar 2011 • Ausgabe 17



Herausgeber:
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V.
Landesverband Nord-Ost
Matthiissonstraße 1 • 39108 Magdeburg
Tel.: (0391) 7 34 88 15/16 • FAX: 7 34 88 17
www.dwa-no.de

Fachseminar: Geruch und Korrosion im Kanal

Nach nunmehr 8 Jahren kehrte der Landesverband Nord-Ost mit seinem Seminar: Geruch und Korrosion im Kanal am 18.11.2010 zurück nach Halle(Saale). Zum vierten Mal fand diese Tagesveranstaltung großes Interesse und zeigte erneut, wie hartnäckig um dieses Thema gerungen wird.

Mehr als 95 Teilnehmer, darunter 12 Aussteller, folgten unserer Einladung in das Ramada Hotel Halle-Peißen. Die Stadt Halle hatte in der Vergangenheit selbst zahlreiche Verfahren zur Geruchs- und Korrosionsbekämpfung erprobt. Frau Kloß berichtete im Verlauf der Veranstaltung über die Erfahrungen und Praxisbeispiele der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft. Doch zunächst gab Prof. Lohse einen Überblick über die Neuerungen des DWA-Merkblattes M 168 „Korrosion von Abwasseranlagen...“. Prof. Barjenbruch stellte die betrieblichen und chemisch-biologischen Verfahren zur Geruchs- und Korrosionsbekämpfung in einer Übersicht dar.

Aufmerksame Seminararteilnehmer



Im Anschluss präsentierte Frau Dr. Wilke eine Methode der Online-Bestimmung von H_2S im Abwasser als Schlüssel zur gezielten Geruchsbekämpfung im Kanal. Frau Dr. Frey setzte in Ihrer Promotionsarbeit auf Messungen sowohl in der Flüssig- als auch in der Gasphase. Sie stellte Praxisbeispiele aus Köln bei der Dosierung von Additiven vor.

Der nachfolgende Beitrag von Frau Urban befasste sich mit der Belüftung von Abwasserdruckleitungen zur Minderung von Geruch und Korrosion. Herr Branner ging dann auf den Einsatz von hochlegierten, nichtrostenden Stählen als Korrosionsschutz im Abwasser ein.

Die anschließenden Vorträge von Herrn Bock, Herrn Bohatsch und Herrn Waldmann stellten die Erfahrungen der betrieblichen Praxis bei der Suche nach Geruchsvermeidung dar. Ob Formverschlussysteme, Filter oder Chemikaliendosierung – entscheidend sind immer die spezifischen Randbedingungen unter denen die Maßnahmen zum Erfolg führen sollen!

Unter der erfahrenen Leitung von Professor Barjenbruch wurden alle Beiträge stark diskutiert. Diese Gespräche setzten sich auch in den Pausen an den Ausstellungsständen fort.



Gespräche an den Ständen der Fachausstellung

So war dieses Fachseminar für alle Beteiligten – Referenten, Aussteller und Zuhörer – ein Gewinn und den Wunsch nach einer Nachfolgeveranstaltung im Jahr 2012 werden wir gern erfüllen. Die Vorträge sind gegen einen Unkostenbeitrag in der Geschäftsstelle zu beziehen.

Praktischer Hochwasserschutz in Kommunen

Auf Initiative des Lehrstuhls Hydrologie der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, der Hochwasserpartnerschaft Elbe und mit Unterstützung der Stadt Magdeburg und des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft veranstalteten wir am 27. September eine Tagung unter dem Titel: Praktischer Hochwasserschutz in Kommunen. Sachsen-Anhalts Umweltminister Dr. Aeikens forderte die Kommunen im Land auf, mehr für ein gutes Hochwassermanagement zu tun.



135 Jahre Pretziener Wehr Foto: LHW Magdeburg

Mit der vom BMBF ins Leben gerufenen Förderaktivität „Risikomanagement extremer Hochwasserereignisse“, kurz RIMAX, hat die deutsche Hochwasserforschung wesentliche Fortschritte gemacht. Die DWA richtete 2009 hierzu eine Arbeitsgruppe ein, die speziell die Umsetzung von RIMAX-Ergebnissen in die Praxis unterstützt.

Im Blickpunkt der Magdeburger Tagung standen insbesondere die neuesten Ergebnisse im Bereich Hochwasservorsorge, Deichbau und Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadt Magdeburg und das Land Sachsen-Anhalt haben in den letzten Jahren viel in die Hochwasservorsorge investiert. Wir wollten mit dieser Veranstaltung die Akteure auf diesem Gebiet näher zusammenbringen. Etwa 60 Teilnehmer und 2 Aussteller besuchten die Tagung.

Landesverbandstagung 2011 - Vorschau

Am 26. und 27. Mai 2011 laden wir Sie herzlich zu unserer DWA-Jahrestagung nach Bad Suderode am Harz ein. Mit den Themen: Klima und Energie, Spurenstoffe, Hochwasser, Gewässerunterhaltung, Abwasser und internationale Wasserwirtschaft wollen wir ein breites Fachpublikum ansprechen. In den Pausen laden zahlreiche Fachaussteller zu Gesprächen an Ihre Stände. Der Frage: „Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet?“ wird unser Landesverbandsvorsitzender, Herr Mauer, mit Vertretern des Landes Sachsen-Anhalt, der Universität Cottbus, einem Bürgermeister und Vertretern des Katastrophenschutzes und einer Bürgerinitiative auf einer Podiumsdiskussion nachgehen. Eine Fachexkursion sowie ein rustikaler Grillabend mit Livemusik umrahmen diese Veranstaltung.



Tagungsort Kurzentrum Bad Suderode

Unser **5. Workshop Wartung von Kleinkläranlagen** fand am 8. September 2010 im Hörsaal auf dem Campus der Hochschule Lausitz in Cottbus statt.

Mehr als 90 Teilnehmer informierten sich über neue Entwicklungen und Trends rund um die Kleinkläranlage. Im Mittelpunkt standen unter anderem die Auswirkungen von Belastungsschwankungen auf Kleinkläranlagen oder die Qualitätssicherung der Betriebsanalytik. Es wurden Erfahrungen der dezentralen Abwasserbeseitigung des Landkreises Prignitz vermittelt und der Entwurf des DWA-M 221 sowie der DIN 4261-Teil1 vorgestellt. Vorträge, Fachaussteller und Diskussionen machten diesen Tag für alle zu einem Gewinn.

Herzlichen Dank sagen wir besonders Frau Dr. Straub vom Fachbereich Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft der Hochschule Cottbus für die organisatorische Unterstützung.

Die Vorträge des 1. bis 5. Workshops können auf CD bei der Geschäftsstelle in Magdeburg bestellt werden.



Dr.-Ing. Andrea Straub bei Ihrem Vortrag

Antihavarietraining vom 29.09.2010 „Kanal 2010“

Im Bereich Abwasserentsorgung der Städtische Werke Magdeburg GmbH ist es bereits zur Tradition geworden, dass in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Trainings zur Personenrettung und Brandbekämpfung vorbereitet und durchgeführt werden. Diese Schulungen werden immer im Wechsel in den Sachgebieten Kanalnetz, Pumpwerke bzw. Klärwerk unter realistischen Bedingungen durchgeführt.

Am 29.09.2010 fand eine Übung im Abwasserpumpwerk Schönebecker Straße statt. Das Szenario bestand in der Rettung eines verunfallten Mitarbeiters aus einer ca. 9 m tiefen Pumpenvorlage, in der Instandhaltungsaufgaben zu erledigen waren.



Bergung eines Verunfallten

Diese Übungen haben unter anderem das Ziel, Schwachstellen zu erkennen und auch die Rettungskräfte auf das Medium Abwasser zu sensibilisieren sowie die Ortskenntnis der Anlagen zu verbessern. Gleichzeitig wird der sichere Umgang mit Rettungstechnik durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr trainiert.



Kameraden der Berufsfeuerwehr beim Vorbereiten des „Opfers“

Diese Antihavarietrainings werden im Nachgang zum Nutzen aller Beteiligten ausgewertet und erhöhen damit die Sicherheit der Mitarbeiter, die in diesen Betriebsbereichen arbeiten.

An dieser Stelle auch Dank an die Magdeburger Berufsfeuerwehr für Ihre freundliche Mitarbeit.

Rolf Mengewein,
Sicherheitsfachkraft
des Bereiches Abwasserentsorgung SWM

Gastgeber für unseren **19. Kanal-Nachbarschaftstag** am 13. Oktober 2010 war der Abwasserentsorgungsbetrieb Parchim. Im modernen Tagungsraum am alten Wasserturm trafen wir uns zum Thema: Rückhaltebecken und Stauraumkanäle. 25 Teilnehmer folgten der Einladung.



Drosselschacht am Mischwasserstauraumkanal in den Wallanlagen in Parchim

Herr Stark, technischer Leiter der Stadtwerke Parchim, begrüßte uns mit einigen Fakten zur Abwasserentsorgung der Stadt. Die Planung und Realisierung eines Mischwasser-Stauraumkanals präsentierte uns Herr Dommack vom Ingenieurbüro Pöyry. Im Anschluss hatte Herr Walter von der HST-WKS Hydrosystemtechnik GmbH die Aufgabe, uns einen Überblick über die Verfahren zur Räumung, Betrieb und Wartung von Rückhaltebecken und -anlagen zu verschaffen. Alle Vorträge wurden in die Diskussion zu den eigenen Erfahrungen einbezogen. In unserer jährlich erscheinenden Broschüre „Kläranlagen- und Kanal-Nachbarschaften“ werden in der Ausgabe 2011/2012 neue Kanalnetz-Stammdaten aufgenommen. Hierzu benötigen wir die Hilfe der Nachbarschaftsteilnehmer. Im neu geplanten Nachbarschafts-Modul des CRM (Customer Relationship Management) werden Kanalnetzdaten berücksichtigt.

Den Abschluss des Tages bildete eine Baustellenbesichtigung des neuen Stauraumkanals in den Wallanlagen.

An dieser Stelle danken wir allen ganz herzlich, die zum Gelingen dieses Nachbarschaftstages beigetragen haben.

Besuch der Kläranlagennachbarschaft Südharz auf der Deutsch/Polnischen Gemeinschaftskläranlage in Guben/Gubin

„Hallo H₂O-Redaktion, ich sende Euch einen kurzen Text und einige Bilder zu unserem Nachbarschaftstag in Polen.“



Die Kläranlagen-Nachbarschaft Südharz führte einen Nachbarschaftstag auf der ersten Deutsch/Polnischen Gemeinschaftskläranlage in Guben/Gubin am 10.11.2010 durch. Dieser besondere deutschpolnische Erfahrungsaustausch kam durch die Firma RESA Industrietechnik zustande, welche einen Teil der Prozeßbleittechnik der Anlage errichtete. Nach der sehr herzlichen Begrüßung durch den polnischen Geschäftsführer Herrn Bochenski auf der Kläranlage kamen wir sofort auf fachspezifische Themen zu sprechen.



Unsere Teilnehmer mit Herrn Geschäftsführer Bochenski (1.v.r.)

Für uns war es sehr interessant, wie es über Grenzen hinweg zu kostengünstigen Varianten der Abwasserreinigung kommen kann.

Die sehr herzliche Art der polnischen Kollegen veranlaßte uns, Sie zu einem Gegenbesuch im März 2011 nach Halle einzuladen und wir freuen uns, Ihnen unsere Anlage zu zeigen und von unseren Erfahrungen zu berichten.“

Andreas Skrypek,
Abwassermeister Zweckverband Südharz

Am 15. Oktober 2010 und damit einen Tag vor der offiziellen Eröffnung durch Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und Umweltminister Dr. Hermann Onko Aekens wurde durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt der 135 Geburtstag und der erfolgreiche Abschluß der Sanierungsarbeiten am „**Pretziener Wehr**“ in Form einer kleinen Fachveranstaltung würdig begangen. Nach Eröffnung und Begrüßung durch Burkhard Henning, Direktor des LHW und Staatssekretär Jürgen Stadelmann gab der Pretziener Männerchor eine Kostprobe seines Könnens und begeisterte die geladenen Gäste. Weiter ging es mit sehr interessanten Fachvorträgen, wovon beispielhaft nur drei genannt werden sollen: „Aufgaben und Bedeutung des Pretziener Wehres Hochwasserschutz Stadt Magdeburg“ von Ronald Günther; „Die Sanierung des Pretziener Wehres“ durch den Oberbauleiter Dr. Bach und „Ausblick – Hochwasserschutz in Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren“ von Dr. H.-W. Uhlmann. Am Ende der Veranstaltung konnte das historische Denkmal deutscher Ingenieurbaukunst mit immer noch hochaktueller Bedeutung besichtigt werden.



Blick vom Wehr stromaufwärts

Eine 30-minütige Filmdokumentation über die Geschichte und Sanierung des zwischen 1871 – 1875 errichteten Wehres kann beim LHW erworben werden.

DWA-Kurse/Seminare 2011 www.dwa.-no.de

07.-11.03.	Sachkunde Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen, Magdeburg
16. März	Neue Wege der Gewässerunterhaltung – das DWA-M 610, Teltow
21.-25.03.	Fachkunde für die Wartung von Kleinkläranlagen, Schönhausen
26.-27. Mai	DWA-Landesverbandstagung, Bad Suderode
25. August	Info-Kontakt-Börse, Berlin
07. September	6. Workshop für die Wartung von Kleinkläranlagen, Bitterfeld
14. September	5. Trinkwasser- und Abwassertag mit DVGW und DWA Sachsen/Thüringen, Brehna
17. November	Klärschlammforum, Rostock

Weltere Tagungen/Veranstaltungen in Nord-Ost, www.dwa.de

25.-27.01.	Terratec und Enertec, Leipzig
02.-05. Mai	WASSER BERLIN International, Berlin
26.-27.09.	DWA Bundestagung, Berlin

Als neue fördernde Mitglieder in unserem Landesverband begrüßen wir: (Stand 12/2010)

BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.	Berlin
Betrieb für Kläranlagenbau Abwassertechnik & Umweltschutz e. qua Netzwerk Energierückgewinnung und Ressourcenmanagement GbR	Eixen
enretec GmbH	Berlin
Friedrich Vorwerk Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG	Velten
Frisch & Faust Tiefbau GmbH	Petersberg
GSTT German Society for Trenchless Technology e.V.	Berlin
K.- Dietrich Lankow Tief- und Rohrleitungsbau Ingenieurbüro Susanne Lyhs	Neubrandenburg
MDW Ingenieurgesellschaft mbH	Grünheide
Mono Pumps Ltd.	Halle
Siegfried Nadolle Tiefbauunternehmen	Berlin
RS Erd- und Tiefbau GmbH	Osterburg
RSC Rohrbau- und Sanierungs- GmbH	Berlin
Schottstädt & Partner Tiefbau GmbH	Cottbus
Tiefgang GmbH & Co. KG	Magdeburg
	Berlin

Trink- und Abwasserverband Malxe-Peitz	Hammerstrom/Peitz
Zentsch GbR	
Abwassertechnik	Berlin

Als neue persönliche Mitglieder in unserem Landesverband begrüßen wir: (Stand 12/2010)

Andreas Pápay	Rostock
Bianca Rápplé	Cottbus
Christa Hecht	Berlin
Christian Böttger	Königerode
Daniel Hesse	Magdeburg
Dragan Vucetic	Berlin
Gloria Robleto	Wolmirstedt
Günter Vahrson	Boizenburg
Hagen Skirlo	Berlin
Jens Goldberg	Barsikow
Jens Mielke	Langendorf
Judith Mahnkof	Berlin
Katrin Kirschner	Berlin
Kilian Winnen	Malchow
Lothar Steinberg	Eldena
Marcel Ludewig	Lübbenau
Marie Gericke	Cottbus
Mario Reipa	Wustrau
Marius Sieverding	Berlin
Michael Stapf	Berlin
Peter Berger	Greifswald
Reinhard Marth	Berlin
Robert Stein	Berlin
Rudi Schröter	Zielitz
Sandro Bader	PremSENDorf
Sebastian Buzdygan	Schwedt
Stephan Tolkmitt	Kleinmachnow
Steven Zaenker	Möckern
Sven Heinecke	Magdeburg
Thomas Schwieger	Magdeburg
Ulrich Christmann	Berlin
Ulrike Hirt	Berlin
Uta Träger	Berlin
Wilko Leu	Demmin



Wir wünschen allen DWA-Mitgliedern und Lesern unseres Blattes ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011!

Redaktion: Ralf Schüler, Martin Hesse
Die 18. Ausgabe H₂O erscheint im Juli 2011